Ressort: Lokales

Studie: Abiturienten aus NRW nehmen seltener Studium auf

Düsseldorf, 13.02.2015, 19:42 Uhr

GDN - In Nordrhein-Westfalen nehmen weniger Studienberechtigte ein Studium auf als in anderen Bundesländern. Das geht aus einer Untersuchung mit dem Titel "Bundesländerunterschiede bei der Studienaufnahme" hervor, die das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung kommende Woche veröffentlicht und über die der "Spiegel" berichtet.

Während sich in Bayern demnach über 80 Prozent der Abiturienten des Jahrgangs 2008 für ein Studium entschieden, waren es in Nordrhein-Westfalen nur rund 60 Prozent. Als einziges Bundesland sei dort die Übergangsquote sogar zurückgegangen. Die Wissenschaftler begründen die Abweichung unter anderem damit, dass in ärmeren und strukturschwachen Gegenden die Studienneigung weniger stark aus geprägt sei. Zwar gelinge es den Schulen in NRW, viele Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife zu führen, schreiben die Forscher um den Soziologen Marcel Helbig. "Jedoch scheinen sich Anschlussschwierigkeiten zu ergeben." Besonders Frauen sowie Abiturienten mit schlechten Noten verzichteten überdurchschnittlich oft auf ein Studium.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-49718/studie-abiturienten-aus-nrw-nehmen-seltener-studium-auf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619